

„Dom“ Finanz-Aktiengesellschaft für chem. Unternehmungen.

Sitz in Berlin W 8, Friedrichstraße 79a.

Vorstand: Rechtsanw. Reinh. Freiherr von Godin.

Aufsichtsrat: Bank-Dir. Rechtsanw. Walter Nadohny, Bankier Wilhelm Waetjen, Major Hans Joachim Breyer, Berlin.

Gegründet: 6./12. 1929; eingetr. 4./1. 1930.

Zweck: Finanzierung von Unternehmungen der chemischen Industrie u. die Beteil. an solchen.

Kapital: 2 000 000 RM in 2000 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Rück-

ständige Einlagen auf das Grundkapital 1 500 000, Bankguthaben 37 695, Postscheckguthaben 1254, sonst. Forderungen 763 624, Verlustvortrag per 1./1. 1932 8800. — **Passiva:** A.-K. 2 000 000, Verbindlichk. 311 373. Sa. 2 311 373 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Tantien an den A.-R. 2000, Besitzsteuern der Ges. 3578, sonst. Aufwend. 590 835, Verlustvortrag per 1./1. 1932 8800. — **Kredit:** Ertragszinsen 594, Steuererstattungen 4502, sonst. Erträge 591 317, Verlustvortrag per 1./1. 1932 8800. Sa. 605 213 RM.

Dividenden 1929—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

„Fides“ Zweckspar Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 35, Magdeburger Straße 27 I.

Vorstand: Waldemar Koch.

Aufsichtsrat: Bankier Fritz Koch, Rechtsanw. Dr. Günther Rausch, Dipl.-Ing. Curt von Holst, Berlin.

Gegründet: 28./9. 1931; eingetr. 4./11. 1931. Firma lautete anfänglich (bis 7./3. 1932): Fides Lebensversicherungs-Zweckspar-A.-G. Gründer: Bausparkasse Thuringia-Aktiengesellschaft in Eisenach; Wilhelm Fr. Schütt Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Berlin; Architekt Fritz Reising, Eisenach; Kaufm. Dr. Günther Erkenzweig, Kaufm. Ernst Lithauer, Berlin.

Zweck: Förderung der Kapitalbildung durch Entgegennahme, Verwaltung u. Anlage von Zweckspareinlagen und Begebung von Zweckspardarlehen aus den Mitteln der Zweckspareinlagen nach Maßgabe der abgeschlossenen Zwecksparverträge. Ausgenommen hiervon sind Zwecksparverträge, welche die Beschaffung oder Verbesserung von Wohnungen oder Siedlungen oder die Ablösung hierzu eingegangener Verpflichtungen zum Gegenstand haben.

Interessengemeinschaft: Die „Fides“ Zweckspar-A.-G., Berlin, hat sich mit der Allgemeine Mobiliar Zwecksparkasse e. G. m. b. H., Aachen und der Westdeutsche Mobiliar-Sparverband e. G. m. b. H., Köln, unter der Bezeichnung I. D. Z. Interessengemeinschaft deutscher Zweckspargesellschaften mit dem Sitz in Berlin zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen. Diese drei Gesellschaften verfügen über rund 30 000 Sparverträge und damit etwa über die Hälfte aller deutschen Sparverträge überhaupt. Der Zweck des Zusammenschlusses ist die Ausnutzung der gesamten organisatorischen Erfahrungen und der Propagierung des

Zweckspargedankens, der Schaffung von Einheitsbedingungen und die Schaffung einer Auffangorganisation für stützungsbedürftige Zwecksparkassen sowie die Bekämpfung der unlauteren Elemente in der Zweckspareibewegung. Den Vorsitz führt Rechtsanw. Dr. Joseph Müller, München.

Kapital: 50 000 RM in 49 St.-Akt. u. 1 Vorz.-Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu 105 %. Die Vorz.-Akt. erhält 4 % Vorz.-Div. und ist außerdem an dem verbleibenden Gewinn in gleicher Weise dividendenberechtigt wie die St.-Akt. und hat Vorrechte bei evtl. Liqu. der Ges.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 30./6.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Postscheck, Banken 26 742, Restforderung a. A.-K. 19 264, Kaution 40, Inventar 5500, Forderungen: a) Sparer und Darlehnsnehmer 86 887, b) sonstige 6676, Wertberichtigungskonto 3000, Verlust 17 100. — **Passiva:** A.-K. 50 000, außerordentliche Reserve 1232, Guthaben der Sparer 52 194, Kreditoren: a) Bank 2033, b) sonstige 28 035, Vertreteransprüche 23 715, Wertberichtigungskonto 8000. Sa. 165 209 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 6550, Gehälter und soziale Lasten 22 265, Verwaltungskosten 41 315, Vertreterprovision 16 055, Abschreib. u. Wertberichtigung 5371. — **Kredit:** Einnahmen aus Sparverträgen 74 336, Bankzinsen 120, Verlust 17 100. Sa. 91 556 RM.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Finanzierungsgesellschaft für Bauunternehmungen Akt.-Ges.

Sitz in Berlin-Charlottenburg, Fasanenstraße 7/8.

Vorstand: Herm. Zech, B.-Wilmsdorf.

Aufsichtsrat: Baumeister Sigbert Seelig, Kaufm. Kurt Baron, Architekt Karl W. Simon, Berlin.

Gegründet: 15./12. 1922; eingetr. 29./12. 1922. —

Zweck: Finanzierung von Bauunternehm. u. Abschluß aller hiermit zusammenhängenden Geschäfte sowie die Beteiligung an solchen Unternehmungen.

Kapital: 28 000 RM in 280 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 1 400 000 M in 280 Inh.-Akt. zu 5000 M, überev. von den Gründern zu 100 %. Lt. G.-V. v. 31./12. 1924 Umstell. auf 28 000 RM in 280 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundstück 59 019, Kassa 3481, Hyp.-Aufwertungsausgleich 16 000, Debitoren 177, Verlustvortrag aus 1931 974, Verlust 1932 824. — **Passiva:** A.-K. 28 000, R.-F. 3575, Hyp.-Schulden 38 350, Reallast 9450, Kreditoren 1100. Sa. 80 475 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Hypothekenzinsen 485, Steuer 1913, Handlungsunkosten 422, Abschreib. auf Grundstück 927, Verlustvortrag aus 1931 974. — **Kredit:** Magistrat Berlin (Kreuzberg) 1829, Haus-ertragskonto 1094, Verlust 1798. Sa. 4721 RM.

Dividenden 1927—1932: Je 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Finanzierungsgesellschaft für Industrielieferungen Aktienges.

Sitz in Berlin W 8, Taubenstraße 16—18.

Vorstand: Dr. jur. Hellmuth Bergmann; A. Stieler von Heydekampf.

Prokurist: Dr. jur. M. von Ottenfeld.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Moritz Lipp; Stellv.:

Dr. Dr. Rudolf Dalberg, Rechtsanwalt Dr. Jacob Berne, Rechtsanwalt Dr. Hermann Fischer, Dir. Dr. Adolf Friedrichs, Dir. Dr. Ernst Reiling, Dir. Dr. Karl Wolfgang Wiethaus.